



Gemeinde = Bote

33. Jahrgang * Nr. 335 * DEZEMBER 2018

www.kirche-mildenberg.de · www.kirchenkreis-oberes-havelland.de



Mildenberg · Ribbeck · Zabelsdorf · Marienthal · Barsdorf · Blumenow
Dannenwalde · Seilershof · Altüdersdorf · Badingen · Klein-Mutz



Liebe Gemeindeglieder!

Am 1. Advent tritt in der gesamten Evangelischen Kirche in Deutschland die neue „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“ in Kraft. Eine mehrjährige Revision der bisherigen Ordnung ist vorausgegangen. Eine solche Ordnung regelt, welcher biblische Text oder welche biblischen Texte in den Gottesdiensten als Schriftlesungen vorgetragen werden und zu welchem Text gepredigt wird. Außerdem enthält die Ordnung die Gebetspsalmen für die Gemeinde, die Sprüche der Woche bzw. des Tages und die Halleluja-Verse. Und, nicht zu vergessen, Angaben zu den Liedern, die mit bestimmten Sonntagen bzw. Festtagen verbunden sind.

Die bisher geltende Ordnung stammt von 1978, steht aber in einer Tradition, die weit vor die Reformationszeit in das frühe Mittelalter zurückreicht. Nach dieser Tradition ist ein festgelegter Abschnitt aus den Evangelien der wichtigste Text in einem Sonn- und Festtagsgottesdienst. Das Evangelium gibt das Leitmotiv vor, das dem Sonn- oder Festtag sein Gepräge gibt. Danach richtet sich grundsätzlich auch die Epistel, eine Lesung aus den Briefen des Neuen Testaments (einschließlich der Apostelgeschichte und der Offenbarung an Johannes), und die alttestamentliche Schriftlesung. Zu diesen drei Lesungstexten treten jeweils drei weitere Predigttexte. Während die Lesungen an ihrem jeweiligen Sonn- oder Festtag Jahr für Jahr dran sind, verteilen sich die insgesamt sechs Predigttexte auf sechs Jahrgänge, so dass an einem bestimmten Sonntag erst im siebenten Jahre wieder über denselben Text gepredigt wird.

Dieses etwas kompliziert wirkende System hat sich grundsätzlich sehr bewährt. Die neue Ordnung übernimmt es mit einer spürbaren Änderung: In den Predigtjahrgängen wechseln sich nun von Woche zu Woche Texte aus dem Alten Testament, den Briefen und den Evangelien ab. Diese Erleichterung für Predigende und Hörende wurde möglich durch die Verdoppelung der alttestamentlichen Texte. Evangelien-, Epistel- und AT-Texte machen jetzt jeweils ein Drittel aus. Vor allem der christlich-jüdische Dialog hat zu einer neuen Hochschätzung des Alten Testaments in allen seinen Teilen geführt. Aber natürlich gibt es auch weitere Änderungen: mehr Texte, in denen Frauen vorkommen; mehr Texte mit Bezug zu heutigen Lebensfragen; mehr Texte mit Resonanzen in Kunst und Kultur. Die Gebetspsalmen für die gottesdienstliche Gemeinde sind durchgesehen und z.T. neu bestimmt und zugeschnitten worden. Und jeder Sonn- oder Festtag hat nun zwei Lieder der Woche bzw. des Tages, darunter sehr viel mehr neue Lieder als bisher.

Im Kirchenjahr endet künftig die Weihnachtszeit stabil mit der Woche, in die der 2. Februar („Lichtmess“) fällt. Unter die „Weiteren Feste und Gedenktage“ sind einige Tage neu aufgenommen worden, z.B. der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus (27. Januar) und der Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome (9. November), aber auch der Martinstag (11. November) und der Nikolaustag (6. Dezember).

In drei Büchern hält die neue Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder Einzug in unsere Gemeinden: im Lektionar, aus dem die Schriftlesungen im Gottesdienst vorgelesen werden; im Perikopenbuch, das der Gottesdienstvorbereitung – auch für Lektorinnen und Lektoren – dient; und in einem Ergänzungsheft zum Evangelischen Gesangbuch (EG), das die 32 neuen Lieder enthält, die nicht im Stammteil des EG stehen, dazu alle benötigten Gebetspsalmen.



Advent



Sonnabend, der 01. Dezember 2018

Vor dem 1. Advent

Adventsläuten

ab 15 Uhr in Klein-Mutz

Sonntag, der 02. Dezember 2018

1. Advent

14 Uhr in Mildenberg (mit Ribbeck),
anschl. Adventsfeier

17 Uhr in Zehdenick, **Adventskonzert**

Sonnabend, der 08. Dezember 2018

Vor dem 2. Advent

16.30 Uhr in Mildenberg, **Adventskonzert
mit der Berliner Domkantorei**

Sonntag, der 09. Dezember 2018

2. Advent

10 Uhr in Marienthal

14 Uhr in Zabelsdorf, *anschl. Adventsfeier*

Mittwoch, der 12. Dezember 2018

19.30 Uhr in Zehdenick, **Adventskonzert
der Ev. Schule Neuruppin**

Donnerstag, der 13. Dezember 2018

11.30 Uhr in Marienthal (Gasthof
„Der Marienthaler“), **Adventsfeier**

Sonnabend, der 15. Dezember 2018

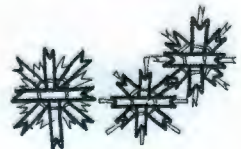
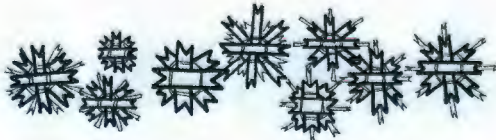
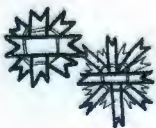
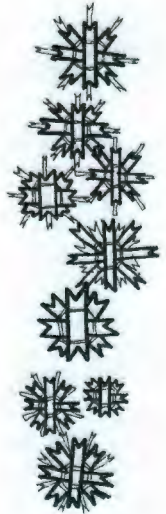
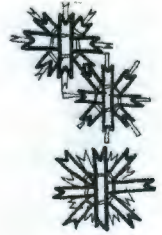
Vor dem 3. Advent

14 Uhr in Seilershof (mit Altlüdersdorf und
Dannenwalde), **Adventsfeier**

Sonntag, der 16. Dezember 2018

3. Advent

14 Uhr in Badingen,
anschl. Adventsfeier (mit der Gruppe „Musicus“)



... weiterhin laden wir ein:

Weihnachten Jahreswechsel

Montag, der 24. Dezember 2018

Heiliger Abend

Christvespern

13.30 Uhr in Ribbeck

14.45 Uhr in Zabelsdorf

15.00 Uhr in Blumenow (*Prädikant Voigt*)

16.00 Uhr in Seilershof (*Prädikantin Würth*)

*(mit Dannenwalde; ab 15.30 Uhr stehen
Fahrzeuge an der Dannenwalder Kirche bereit)*

16.15 Uhr in Badingen

16.30 Uhr in Marienthal (*Prädikant Voigt*)

17.00 Uhr in Barsdorf (*Katechetin von Iven*)

17.00 Uhr in Altlüttersdorf

(Frau Formumm / Frau Frieboese)

17.30 Uhr in Klein-Mutz (*Superintendent Simon*)

18.00 Uhr in Mildenberg

Mittwoch, der 26. Dezember 2018

2. Christtag

Gemeinsamer Festgottesdienst

14 Uhr in Mildenberg

Bitte verabreden Sie Fahrgemeinschaften!

Montag, der 31. Dezember 2018

Altjahrsabend

Jahresschlussgottesdienste

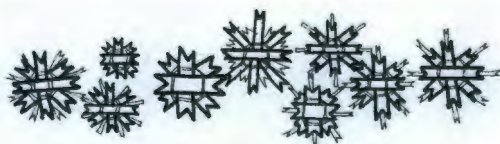
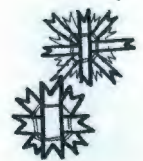
13.30 Uhr in Badingen

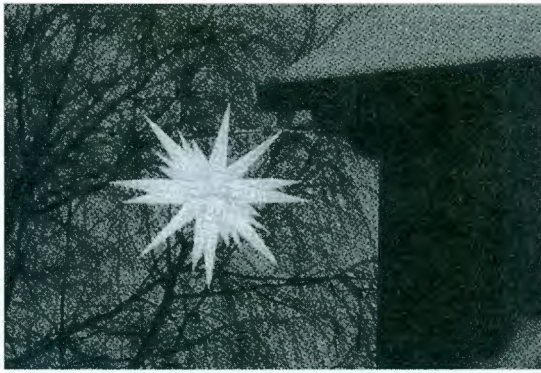
15.00 Uhr in Klein-Mutz

16.30 Uhr in Mildenberg

18 Uhr in Zabelsdorf

**Allen eine besinnliche Adventszeit,
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein friedvolles Jahr 2019!**





MUSIKALISCHER KALENDER UNSERER NACHBARN:

Evangelische Stadtkirche Zehdenick
Sonntag, 02. Dezember 2018 (1. Advent) - 17 Uhr

Adventskonzert

Kantaten von Wolfgang Carl Briegel u. a.
Instrumentalisten auf hist. Instrumenten, Chor, Bläserchor und Blockflötenensemble
der Ev. Kirchengemeinde Zehdenick; Leitung: Benjamin Bouffée

Evangelische St. Marienkirche Gransee
Sonnabend vor dem 2. Advent, 08. Dezember 2018 - 17.30 Uhr

Adventskonzert

Motetten von Telemann, Hammerschmidt und Briegel
Kantorei der Ev. Kirchengemeinde Gransee; Leitung: Rob Bauer

Evangelische Stadtkirche Zehdenick
Mittwoch, 12. Dezember 2018 - 19.30 Uhr

Adventskonzert der Ev. Schule Neuruppin

mit dem Blasorchester der Kreismusikschule OPR und den Chören der Ev. Schule

UND BEI UNS:

Evangelische Pfarrkirche Mildenberg
Sonnabend vor dem 2. Advent, der 08. Dezember 2018 - 16.30 Uhr

Gabriel's Message

Chormusik zum Advent von Bach, Praetorius, Rathbone u. a.
A-cappella-Chor der Berliner Domkantorei; Leitung: Domkantor Tobias Brommann

Der Eintritt ist frei; am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Die Weihnachtsgeschichte

Jesu Geburt

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.

Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehchem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: „Lasst uns nun gehen nach Bethlehchem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.“ Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen



die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Die Weisen aus dem Morgenland

Als Jesus geboren war in Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen: „Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenland und sind gekommen, ihn anzubeten.“

Als das der König Herodes hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem, und er ließ zusammenkommen alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes und erforschte von ihnen, wo der Christus geboren werden sollte. Und sie sagten ihm: „In Bethlehem in Judäa; denn so steht geschrieben durch den Propheten (Micha 5,1):

»Und du, Bethlehem im jüdischen Lande, bist keineswegs die kleinste unter den Städten in Juda; denn aus dir wird kommen der Fürst, der mein Volk Israel weiden soll.«“

Da rief Herodes die Weisen heimlich zu sich und erkundete genau von ihnen, wann der Stern erschienen wäre, und schickte sie nach Bethlehem und sprach: „Zieht hin und forschet fleißig nach dem Kindlein; und wenn ihr's findet, so sagt mir's wieder, dass auch ich komme und es anbetet.“

Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin.

Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war. Als sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut und gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Und Gott befahl ihnen im Traum, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren; und sie zogen auf einem andern Weg wieder in ihr Land.

Aus den Evangelien nach Lukas (2, 1-20) und Matthäus (2, 1-12)





Herzlichen Glückwunsch

... alles Gute und Gottes Segen im neuen
Lebensjahr allen, die im **Dezember** ihren
Geburtstag feiern.
Besonders herzlich gratulieren wir

zum 95. Geb. **Walter Rooks, Altlüdersdorf (20.12.)**

zum 94. Geb. **Gerhard Busse, Zabelsdorf (21.12.)**
und **Hertha Barnautzke, jetzt Zehdenick (22.12.)**

zum 89. Geb. **Christel Krüger, Klein-Mutz (04.12.)**
zum 88. Geb. **Hans-Joachim Heinke, Zabelsdorf (19.12.)**
zum 87. Geb. **Elisabeth Zachow, Badingen (06.12.)**

zum 85. Geb. **Inge Ludwig, Mildeberg (28.12.)**
und **Anna Schlaugat, Barsdorf (30.12.)**

zum 84. Geb. **Hildegard Lamprecht, Mildeberg (16.12.)**
und **Eitel Fehrmann, Boltenhof (30.12.)**

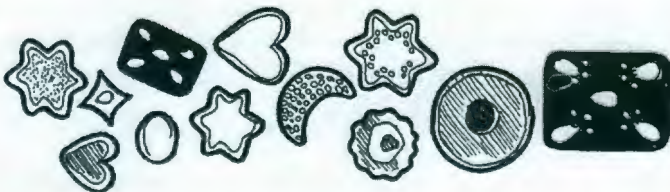
zum 83. Geb. **Alois Decker, jetzt Zehdenick (24.12.)**
und **Christel Nieduschewski, Seilershof (24.12.)**
zum 81. Geb. **Eleonore Decker, jetzt Zehdenick (21.12.)**

zum 80. Geb. **Renate Fandrich, Seilershof (05.12.)**
und **Siegmond Jamrath, Marienthal (31.12.)**

zum 79. Geb. **Gerhard Neumann, Badingen (05.12.)**
und **Gisela Mintert, Seilershof (25.12.)**

zum 78. Geb. **Gerd Holtfeuer, Mildeberg (24.12.)**
zum 77. Geb. **Annemarie Gregorzewski, Seilershof (02.12.)**
zum 76. Geb. **Hans-Dieter Bigga, Marienthal (15.12.)**
und **Christel Schröder, Blumenow (18.12.)**

zum 75. Geb. **Margrit Pinnow, Klein-Mutz (14.12.)**
und **Gerhard Karbe, Mildeberg (26.12.)**



... noch mehr Geburtstage



zum 74. Geb. Dr. Fritz Schläfke, Dannenwalde (29.12.)
zum 72. Geb. Marianne Payard, Klein-Mutz (01.12.)
zum 70. Geb. *Hannelore Weber, Badingen (02.12.)*
und *Reinhard Schulz, Altlüdersdorf (19.12.)*



Einen herzlichen Gruß übermitteln wir unseren **Kirchenältesten**



Annemarie Gregorzewski, Seilershof zum 77. Geb. (02.12.)
Kerstin Volkmann, Klein-Mutz zum 54. Geb. (04.12.)
Sigrid Scherzer, Klein-Mutz zum 58. Geb. (09.12.)
Christel Gotthardt, Klein-Mutz zum 66. Geb. (24.12.)

sowie unserem **Gemeindebotschafter**

Gerhard Neumann, Badingen zum 79. Geb. (05.12.)

**Sehet dies Wunder, wie tief sich der Höchste hier beugte;
sehete die Liebe, die endlich als Liebe sich zeigte!
Gott wird ein Kind, trägt und hebt die Sünd;
alles anbetet und schweiget.**

Gerhard Tersteegen (1731) · Evangelisches Gesangbuch 41, 3

Wichtiger Hinweis: Auf Grund des neuen Datenschutzgesetzes müssen wir unsere Gemeindeglieder fragen, ob Sie auch weiterhin die Veröffentlichung ihrer Geburtstage wünschen. Wer also von Ihnen in Zukunft in unserem „Gemeindebote“ nicht mehr genannt werden möchte, möge sich bitte im Pfarramt Mildenberg melden.



Allen Gemeindegliedern eine
gesegnete Advents- und Weihnachts-
zeit sowie ein gesundes Jahr 2019
wünscht Ihnen

Ihre

Kerstin Frieboese

Kontakt: KircheMobil 0176 57895107, KiMo@kirchemobil.de



In Altlüdersdorf feierten ihre Goldene Hochzeit:
am Freitag, den 09. November 2018
Horst und Gabriele Formumm

*„Der HERR ist gütig und eine Feste zur Zeit der Not
und kennt die, die auf ihn trauen.“*

Nahum 1, 7



in Zabelsdorf wurde beerdigt:
am Montag, den 12. November 2018
Klara Bölter

im Alter von 103 Jahren, 9 Monaten und 27 Tagen

„Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“

Psalms 91, 2



***Im vergangenen Kirchenjahr wurden
folgende Gemeindeglieder bestattet:***

IN MILDENBERG

Frau Richard Franck, 89 Jahre
Frau Irene Dohnke, 84 Jahre (in Zehdenick)
Herr Bernd Buhse, 55 Jahre (*ohne kirchliches Geleit*)
Frau Irene Brust, 84 Jahre
Frau Ingetraut Mertin, 85 Jahre
Herr Kurt Fichtel, 88 Jahre
Frau Rosa Kalmutzke, 75 Jahre (in Zehdenick)
Herr Gerhard Zimmermann, 80 Jahre
Herr Bruno Tornow, Fürstenberg, 94 Jahre
Herr Manfred Mertin, 65 Jahre
Herr Norbert Knaak, 63 Jahre (*ohne kirchliches Geleit*)
Frau Annemarie Witzlau, 83 Jahre (*ohne kirchliches Geleit*)
Frau Bärbel Zinke, Templin, 84 Jahre

IN RIBBECK

Herr Hans-Joachim Bräutigam, 79 Jahre
Frau Brigitte Dunkelmann, 79 Jahre
Frau Selma Dettweiler, Gransee, 101 Jahre

IN BADINGEN

Frau Elfriede Volkmann, zuletzt Löwenberg, 103 Jahre
Herr Wolfgang Gutschmidt, 89 Jahre

IN ZABELSDORF

Frau Emilie Mattern, zuletzt Zehdenick, 82 Jahre
Ehrenälteste Frau Klara Busse, 90 Jahre
Herr Helmut Zaretzke, 66 Jahre
Frau Klara Bölter, 103 Jahre

IN ALTLÜDERSDORF

Herr Max Meyer, Neulüdersdorf, 23 Jahre (in Sonnenberg)

IN WENTOW

Frau Edith Stahl, zuletzt Fürstenberg, 94 Jahre
(ohne kirchliches Geleit)
Frau Ilona Vasantin, 55 Jahre *(ohne kirchliches Geleit)*

IN SEILERSHOF

Herr Gerhard Fandrich, zuletzt Zehdenick, 80 Jahre
Frau Irene Rathgeber, 82 Jahre *(ohne kirchliches Geleit)*

IN DANNENWALDE

Kirchenälteste Frau Gabriele Straebelow, 54 Jahre

IN KLEIN-MUTZ

Herr Hans Schröder, 85 Jahre
Frau Charlotte Lenz, zuletzt Zehdenick, 89 Jahre

IN MARIENTHAL

Frau Herta Tauschke, 98 Jahre
Frau Ilse Wadepuhl, 97 Jahre

IN BURGWALL

Herr Manfred Neie, 78 Jahre *(ohne kirchliches Geleit)*
Frau Bärbel Schan, 78 Jahre *(ohne kirchliches Geleit)*

IN BLUMENOW

Frau Rosemarie Käpernick, 90 Jahre

IN BOLTENHOF

Herr Günter Nitschke, zuletzt Neustrelitz, 85 Jahre
(ohne kirchliches Geleit)

IN BARSDORF

Frau Sabine Schlüter, 61 Jahre

So nimm denn meine Hände und führe mich
bis an mein selig Ende und ewiglich.
Ich mag allein nicht gehen, nicht einen Schritt:
wo du wirst gehn und stehen, da nimm mich mit.

Brot für die Welt

Ein Stück Gerechtigkeit

60.
Aktion
2018/
2019



60. Aktion Brot für die Welt
Hunger nach Gerechtigkeit

Wir sammeln vom 1. Advent (02.12.2018) bis
zum Letzten Sonntag nach Epiphania (27.01.2019)



M. S. M. G. Schiller 1804

CREAVIT DOMINVS NOVVS SVPER TERRA FOEMINA CIRCVMBARIT VIRVM. Jer 24.

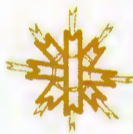
Freue dich, Welt, dein König naht.
Mach deine Tore weit. Er kommt
nach seines Vaters Rat, der Herr der
Herrlichkeit, der Herr der Herrlich-
keit, der Herr der Herrlichkeit.

Joy to the world, the Lord is come.
Let earth receive her King. Let
every heart prepare Him room and
heaven and nature sing and heaven
and nature sing and heaven and
heaven and nature sing.

Evangelisches Gesangbuch
Mildenberg 683, 1
(= Singt Jubilate 1, 1)

Allen eine besinnliche Adventszeit,
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein friedvolles Jahr 2019!
Ihr

f. Weber, Pf.



Kontakt:

Pfarrer Günther Schobert
Evangelisches Pfarramt
Mildenberg
Mildenerger Dorfstr. 22
16792 Zehdenick
Telefon: (03307) 2494
- Anrufbeantworter -
Fax: (03307) 3012731
kontakt@kirchengemeinde-
mildenberg.de